



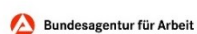
FINDE DEINEN BERUF

Handlungsleitfaden für Schülerinnen und Schüler sowie für Eltern

Landesprogramm zur Berufsorientierung in Sachsen-Anhalt

BRAFO – Berufswahl Richtig Angehen Frühzeitig Orientieren

Gefördert durch:



Das Landesberufsorientierungsprogramm „BRAFO – Berufswahl Richtig Angehen Frühzeitig Orientieren“ wird gefördert aus Mitteln der Europäischen Union des Landes Sachsen-Anhalt, aus Mitteln der Bundesagentur für Arbeit sowie durch das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt im Rahmen der Initiative Bildungsketten.

Impressum

Fassung: 11/2025

Herausgegeben von:

Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes
Sachsen-Anhalt
Turmschanzenstraße 25
39114 Magdeburg
www.brafo.sachsen-anhalt.de

in Kooperation mit der Regionaldirektion Sachsen-Anhalt-Thüringen, der Bundesagentur für Arbeit und dem Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt.

Verfasst von:

Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH
Rollnerstraße 14
90408
Nürnberg
www.f-bb.de



Hinweise sowie Anregungen zu Änderungen und Ergänzungen zum vorliegenden Handlungsleitfaden schicken Sie bitte an:

info-brafo@f-bb.de

Inhalt

Vorwort.....	4
1 Eltern unterstützen BRAFO	10
1.1 Rolle und Aufgaben	10
1.2 Netzwerken in BRAFO	11
1.3 Der Berufswahlpass	12
2 Was ist BRAFO?.....	14
2.1 Wobei hilft Dir BRAFO?.....	14
2.2 Wie läuft BRAFO ab?.....	15
3 Anlagenvorschau	32
Eigene Notizen	34

Vorwort

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern und Sorgeberechtigte,

der Berufseinstieg ist eine große Herausforderung, denn die Vielfalt von über 600 Ausbildungsberufen macht es nicht leicht, das passende Angebot für sich selbst zu erkennen.

Eine sorgfältige Berufsorientierung kann und soll Euch, liebe Schülerinnen und Schüler, beim Übergang von der Schule in eine berufliche Ausbildung unterstützen. Das leistet das Landesberufsorientierungsprogramm „BRAFO – Berufswahl Richtig Angehen Frühzeitig Orientieren“ des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung Sachsen-Anhalt, des Ministeriums für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt und der Regionaldirektion Sachsen-Anhalt-Thüringen der Bundesagentur für Arbeit. Dafür sieht das Programm fünf Schritte vor, die aufeinander aufbauen. Der Weg beginnt in der 7. Klasse und mündet in der Berufsberatung der Agentur für Arbeit.

Im Rahmen von BRAFO könnt Ihr Euch, liebe Schülerinnen und Schüler, in den unterschiedlichsten beruflichen Tätigkeitsfeldern ausprobieren und dabei Erkenntnisse zu Berufsfeldern sammeln. Ihr erlebt betriebliche Prozesse und Abläufe in Unternehmen hautnah. Warum nicht einmal einer Elektronikerin beim technischen Kontrollgang in einem automatisierten Hochregallager mit dem Tablet begleiten? Oder gemeinsam mit einem Altenpfleger und seinem Pflegeroboter einen Tag im Pflegeheim erleben?

Der vorliegende Handlungsleitfaden gibt einen kurzen Einblick in das BRAFO-Programm mit seinen fünf Schritten – Interessen-, Betriebserkundung, Werkstatttage, Betriebspraktikum und das Erkundungstool Check-U.

Darüber hinaus finden Sie, liebe Eltern und Sorgeberechtigte, Hinweise und Beispiele, wie Sie Ihr Kind im BRAFO-Prozess unterstützen können. Der Leitfaden schildert Ihre Rolle im Verlauf der Berufsorientierung. Er zeigt auf, worauf es bei der Zusammenarbeit mit Schule, Unternehmen bzw. BRAFO-Bildungsträger ankommt.

Für eine gemeinsame erfolgreiche berufliche Orientierung wünschen wir gutes Gelingen und viel Erfolg!



Petra Grimm-Benne

Ministerin für Arbeit, Soziales,
Gesundheit und Gleichstellung des
Landes Sachsen-Anhalt



Eva Feußner

Ministerin für Bildung des
Landes Sachsen-Anhalt






Markus Behrens

Vorsitzender der Geschäftsführung
der Regionaldirektion
Sachsen-Anhalt-Thüringen der
Bundesagentur für Arbeit

Magdeburg, im Februar 2022

Hinweis zum Leitfaden:

Die farbigen Balken am Seitenrand zeigen, welche Seiten im Leitfaden

-  für Euch Schülerinnen und Schüler
-  für Eure Eltern bzw. Sorgeberechtigten und
-  für Euch beide

wichtig sind.

Somit bekommt Ihr eine Vorstellung, was in den einzelnen Schritten passiert und wer Euch dabei begleitet.

Am Ende des Handlungsleitfadens findet Ihr zudem eine Übersicht wichtiger Dokumente, die in BRAFO zum Einsatz kommen.

Kapitel 1

Eltern unterstützen BRAFO

1 Eltern unterstützen BRAFO

Liebe Eltern und Sorgeberechtigte, Sie spielen für die berufliche Orientierung Ihres Kindes eine zentrale Rolle. Dabei können Sie besonders auf das Interesse, die Motivation, das Selbstbewusstsein und die Ausdauer Ihres Kindes während der Berufsorientierung Sie positiven Einfluss nehmen. Ihre Meinung wird häufig geschätzt und Ratschläge von Ihnen haben oft mehr Gewicht als solche von Freunden und Bekannten.

BRAFO folgt dem Grundgedanken, alle Beteiligten aktiv in den Prozess der Berufsorientierung einzubinden. Sie sind daher herzlich eingeladen, sich in Elterngesprächen und auf Elternveranstaltungen einzubringen. Unterstützen und begleiten Sie Ihr Kind in der beruflichen Orientierung. Bringen Sie Ihre eigenen Erfahrungen und Erlebnisse zur Berufswahl und aus Ihrer täglichen Arbeit in die Gespräche mit Schule und BRAFO-Bildungsträger ein.

1.1 Rolle und Aufgaben

In Ihrer begleitenden Rolle können Sie Ihr Kind

- ✓ motivieren,
- ✓ in seinen/ihren Interessen und Plänen bestärken,
- ✓ anhalten, sich auszuprobieren und vorurteilsfrei in berufliche Tätigkeiten hineinzuschnuppern,
- ✓ bei der Suche nach Praktikumsbetrieben bzw. eines Ausbildungsplatzes unterstützen.

Kein Beruf sollte ausgeschlossen werden, nur weil er als Frauen- oder Männerberuf gilt. Sprechen Sie frühzeitig mit Ihrem Kind, frei nach dem Motto: „Es gibt eine Vielfalt an beruflichen Möglichkeiten.“ Zeigen Sie Interesse an seinen beruflichen Ideen und Überlegungen. Aktives Zuhören, wenn Ihr Kind über seine Erfahrungen in der Berufsorientierung spricht, ist genauso wichtig wie auf Fragen zu Ihrer eigenen beruflichen Entwicklung einzugehen.

Der vorliegende Handlungsleitfaden erklärt zunächst die fünf BRAFO-Schritte. Jeder Schritt enthält eine Aufgabe, ein Rätsel oder ein Quiz. Damit können Sie Ihrem Kind bei der Vorbereitung unter die Arme greifen und gleichzeitig seine/ihre Neugierde wecken. Lesen Sie das jeweilige Kapitel mit Ihrem Kind gemeinsam und lösen Sie auch zusammen die Aufgabe bzw. das Rätsel.

1.2 Netzwerken in BRAFO

Als Eltern und Sorgeberechtigte haben Sie selbst Erfahrungen auf dem Arbeitsmarkt und im Berufsleben gesammelt. Warum diese nicht im Prozess der Berufswahl Ihres Kindes einbringen?

Je mehr ein Kind über Berufe erfährt, desto besser kann es seine Wahl treffen. Warum nicht die familiären und beruflichen Netzwerke mit einbinden? Bringen Sie das Kind mit Verwandten oder Bekannten für Gespräche über berufliche Tätigkeiten zusammen. Vielleicht können diese auch bei der Suche nach einem geeigneten Platz für ein Betriebspraktikum in den BRAFO-Schritten drei und fünf helfen.

Eine gute Zusammenarbeit im BRAFO-Berufsorientierungsprogramm zwischen Ihnen, der Schule, den BRAFO-Bildungsträgern, den Unternehmen und der Berufsberatung der Agentur für Arbeit zeichnet sich dahingehend aus, dass

- ✓ Sie sich untereinander austauschen und informieren,
- ✓ Sie gemeinsam alles tun, um die Motivation und das Selbstbewusstsein des Kindes während der Berufsorientierung zu stärken,
- ✓ Sie Erlebnisse und Erfahrungen des Kindes gemeinsam erörtern.

1.3 Der Berufswahlpass

Im Berufswahlpass werden alle Erfahrungen und Ergebnisse aus dem Berufsorientierungsprozess dokumentiert – also auch die fünf BRAFO-Schritte. So können Sie, Ihr Kind, die Lehrkräfte sowie die Fachkräfte des BRAFO-Bildungsträgers nachverfolgen, was Ihr Kind bisher gemacht hat und welche Interessen und Stärken sich dabei hervorgetan haben.

Unterstützen Sie Ihr Kind dabei, den Berufswahlpass sorgfältig auszufüllen und alle Bescheinigungen und Dokumente darin abzulegen.

Den Berufswahlpass erhält Ihr Kind in der 7. Klasse von den Fachkräften des BRAFO-Bildungsträgers. Bei der Übergabe wird das Dokument auch gleich erklärt.

Mehr Informationen rund um den
Berufswahlpass finden Sie hier:



Kapitel 2

Was ist BRAFO?

2 Was ist BRAFO?

BRAFO ist das Landesberufsorientierungsprogramm in Sachsen-Anhalt. Es steht für: Berufswahl Richtig Angehen Frühzeitig Orientieren und richtet sich an alle Schülerinnen und Schüler ab der 7. Klasse. BRAFO läuft in fünf Schritten ab, wobei sich Theorie- und Praxisphasen abwechseln.

Wenn Du und Deine Eltern noch mehr über BRAFO erfahren wollen: Einen Erklärfilm und weiterführende Informationen findet Ihr unter www.brafo.sachsen-anhalt.de.



2.1 Wobei hilft Dir BRAFO?

BRAFO unterstützt Dich dabei herauszufinden,

- ✓ was Dich interessiert,
- ✓ worin Du gut bist,
- ✓ welche Aufgaben Dir Spaß machen und
- ✓ welche Berufe für Dich passend sind.

BRAFO gibt Dir die Möglichkeit, verschiedene Aufgaben und berufliche Tätigkeiten auszuprobieren. Deine Lehrerinnen und Lehrer sowie die Fachkräfte des BRAFO-Bildungsträgers helfen Dir, Deine Interessen und Stärken zu erkunden. BRAFO möchte Dich darin bestärken, über Deine Erfahrungen nachzudenken und darüber mit Deinen Eltern bzw. Sorgeberechtigten zu reden. Sprich sie an, erzähle ihnen, was Du alles in den einzelnen BRAFO-Schritten erlebt hast, was Dir Spaß gemacht hat und in welchen beruflichen Bereichen Du Dich ausprobieren möchtest.

2.2 Wie läuft BRAFO ab?

BRAFO läuft in 5 Schritten ab.



Schritt 1: Interessen- und Kompetenz-erkundung

Den ersten Schritt in der Berufsorientierung machst Du in der 7. Klasse mit der Interessen- und Kompetenz-erkundung. Sechs Tagen lang bekommst Du dabei einen Überblick über die Vielfalt der Berufswelt.



Tag 1

Am ersten Tag wird Dir beim BRAFO-Bildungsträger das Programm im Detail erklärt. Dir werden die vier Lebenswelten und die zwölf Tätigkeitsfelder (TF) vorgestellt, die Du in den nächsten Tagen ausprobieren und erleben kannst. Du weißt sicherlich, dass sich hinter jedem Tätigkeitsfeld ganz viele spannende berufliche Arbeiten verbergen, oder? Alle Lebenswelten und Tätigkeitsfelder von BRAFO findest Du in der nachfolgenden Tabelle oder auf der BRAFO-Website www.brafo.sachsen-anhalt.de.

Schau Dir die Tabelle mit Deinen Eltern bzw. Sorgeberechtigten an. Sprich sie an, falls Du das eine oder andere Wort nicht verstehst oder nicht weißt, welche beruflichen Tätigkeiten sich dahinter verbergen.

Lebenswelt I: Mensch und Natur/Technik



Tätigkeitsfeld 1: FERTIGEN, VERARBEITEN, REPARIEREN UND MASCHINEN STEuern
Tätigkeitsfeld 2: PFLANZEN ANBAUEN UND TIERE ZÜCHTEN
Tätigkeitsfeld 3: ROHSTOFFE GEWINNEN UND VERTEILEN, UMWELT GESTALTEN

Lebenswelt II: Mensch und Mitmenschen



Tätigkeitsfeld 4: MENSCHEN HELFEN, PFLEGEN, MEDIZINISCH UND KOSMETISCH BEHADELN
Tätigkeitsfeld 5: ERZIEHEN, AUSBILDEN UND LEHREN
Tätigkeitsfeld 6: SICHERN, SCHÜTZEN, RETTEN UND VERKEHR REGELN

Lebenswelt III: Mensch und Kultur



Tätigkeitsfeld 7: WERBEN, MENSCHEN VON IDEEN UND PRODUKTEN ÜBERZEUGEN
Tätigkeitsfeld 8: BEWIRTEN, BEHERBERGEN UND SPEISEN ZUBEREITEN
Tätigkeitsfeld 9: KÜNSTLERISCH, SCHREIBEND UND UNTERHALTEND TÄTIG SEIN

Lebenswelt IV: Mensch und Information/Wissen



Tätigkeitsfeld 10: DATEN VERARBEITEN, TECHNISCHE ZEICHNUNGEN ERSTELLEN, BERATEN UND INFORMIEREN
Tätigkeitsfeld 11: SORTIEREN, PACKEN, BELADEN, EINKAUFEN UND VERKAUFEN
Tätigkeitsfeld 12: MESSEN, PRÜFEN, ERPROBEN UND KONTROLLIEREN

Hier geht es zu Schritt 1 auf der BRAFO-Website:



Abbildung 1: Lebenswelten und Tätigkeitsfelder

Die Aufteilung in Lebenswelten und Tätigkeitsfelder hilft Dir, eine größere Bandbreite an Berufen kennenzulernen. Am Ende des ersten Tages entscheidest Du Dich pro Lebenswelt für ein Tätigkeitsfeld.

WICHTIG: Im ersten BRAFO-Schritt werden noch keine konkreten Berufe vorgestellt. Das passiert erst in den nächsten Schritten.



Tag 2 bis 5

Welches Tätigkeitsfeld passt zu mir, was wähle ich aus? Sicherlich hast Du dabei auch überlegt, was Du gern in Deiner Freizeit machst: Basteln, am Computer spielen, backen, am Fahrrad herumschrauben oder einfach draußen im Freien sein. In den Werkstätten der BRAFO-Bildungsträger erkundest Du die Tätigkeitsfelder, die Du Dir an Tag 1 ausgesucht hast. Du erhältst spannende Einblicke und fertigst ein kleines Erinnerungsstück an, das Du Deinen Eltern zeigen kannst.



Tag 6

Am sechsten Tag findet die Kompetenzerkundung statt. Hinter dem schwierigen Wort verbirgt sich ein spannendes Frage-Antwort-Spiel auf dem Computer. Hierbei schätzt Du Deine Kompetenzen und Interessen selbst ein: „Ich bin gut in...“, „Ich mache lieber das...“. Nach der Kompetenzerkundung werden Deine Ergebnisse gesammelt und ausgewertet. Die Fachkraft des BRAFO-Bildungsträgers schaut sich mit Dir die Ergebnisse an und entscheidet mit Dir zusammen, was Du im zweiten BRAFO-Schritt machen möchtest. Es besteht hier die Wahl zwischen Betriebserkundung und Werkstatttage. Sprich darüber auch mit Deinen Eltern.



Ihr besprecht die Ergebnisse der Kompetenzerkundung und Deine Erfahrungen aus den Interessentagen. Anschließend erhältst Du eine Empfehlung für den zweiten BRAFO-Schritt – die Werkstatttage oder die Betriebserkundung.

Liebe Eltern, unterstützen Sie Ihr Kind beim vorurteilsfreien Erkunden seiner Interessen und Stärken. Hinter jedem Tätigkeitsfeld verbergen sich etliche Branchen und Bereiche. Thematisieren Sie zum Beispiel die Erlebnisse Ihres Kindes an den einzelnen Tagen dieses ersten Schrittes. Was hat besonders Spaß gemacht und warum? Was hat aus welchen Gründen nicht so gefallen?

Bei der Kompetenzerkundung gibt es als Ergebnis kein „gut“ oder „schlecht“. Ihr Kind schätzt anhand seiner eigenen Interessen ein, was es gerne ausprobieren möchte und was es schon gut kann. Sprechen Sie ggf. die Fachkräfte des BRAFO-Bildungsträgers zur Empfehlung für den nächsten BRAFO-Schritt an.

Aufgabe 1

Während der BRAFO-Tage im ersten Schritt kannst Du viele Dinge kennenlernen und selber ausprobieren. Ich habe aufgeschrieben, was Du alles machen kannst.

Oh nein, ich war zu schnell. Einige Buchstaben sind runtergefallen. Kannst Du sie wieder an die richtige Stelle bringen? Lass Dir von Deinen Eltern helfen.



s gen b c en
fe en mes n
am om ter ar iten
k chen fr sie n
cä il re pu so k be



Im zweiten Schritt startest Du entweder in die Betriebserkundung oder in die Werkstatttage. Beides umfasst fünf Tage und findet in der 8. Klasse statt.



Betriebserkundung

Du weißt schon ziemlich genau, was Dir gefällt und welche beruflichen Tätigkeiten Dir Spaß machen? Dann solltest Du an der Betriebserkundung teilnehmen. Wo und in welchem Unternehmen? Gemeinsam mit den Fachkräften des BRAFO-Bildungsträgers und Deinen Eltern wählst Du einen Betrieb aus, der zu Deiner empfohlenen Lebenswelt passt. In den fünf Tagen dort lernst Du die Aufgaben, die im Betrieb so anfallen können, näher kennen. Du erkundest alle Bereiche des Betriebes und bekommst einen guten Überblick. Bei den Betrieben unterscheidet man in Produktions- und Dienstleistungsbetriebe. Erstgenannte stellen Produkte in Form von Gegenständen her, z. B. Tische oder Brot. Zweitgenannte erbringen Dienstleistungen, wie Kleidung reinigen oder Autos reparieren.

Als Vorbereitung kannst Du Deine Eltern bzw. Sorgeberechtigten mal fragen, wie es bei ihnen auf Arbeit abläuft. Wie arbeiten zum Beispiel dort die einzelnen Abteilungen zusammen?



Werkstatttage

Du weißt noch nicht genau, was Dir gefällt, welche beruflichen Tätigkeiten Dir Spaß machen? Dann solltest Du an den Werkstatttagen beim BRAFO-Bildungsträger teilnehmen. Aufbauend auf den Ergebnissen im ersten BRAFO-Schritt entscheidest Du Dich für Berufsfelder, die Du während der Werkstatttage vertieft erkunden möchtest. Dabei erhältst Du einen umfassenden Einblick in typische Aufgaben und Abläufe eines Unternehmens in den von Dir ausgewählten Berufsfeldern.

Die Betriebserkundung und auch die Werkstatttage enden mit einem Gespräch:



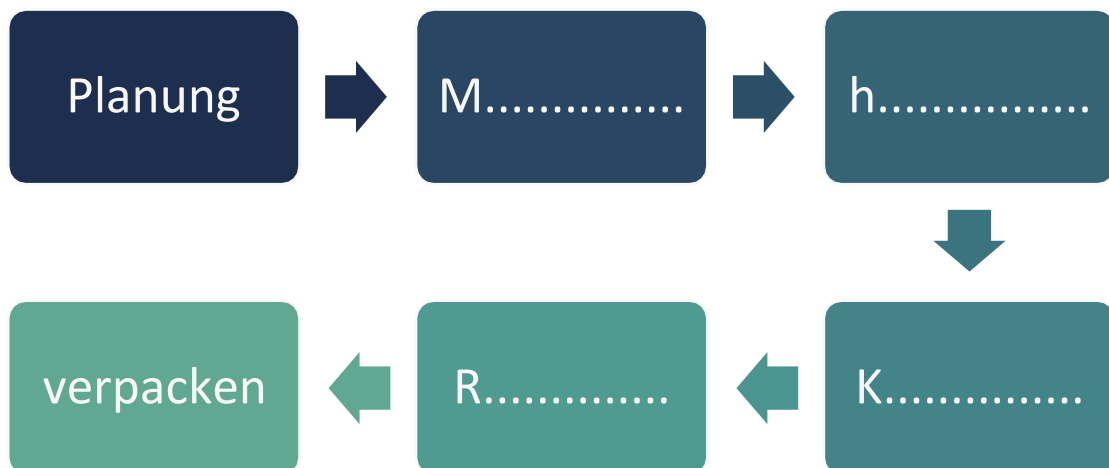
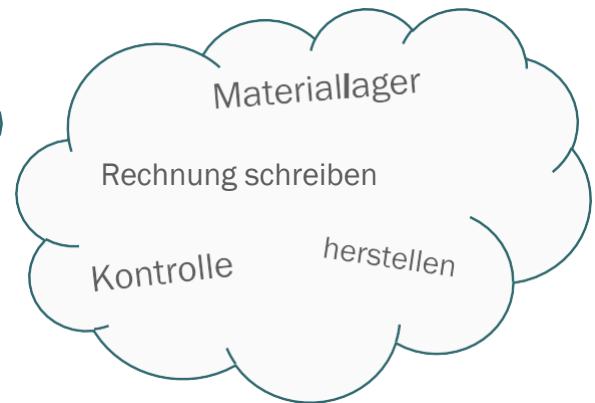
Mit den Fachkräften des BRAFO-Bildungsträgers unterhältst Du Dich über die Erfahrungen, die Du gemacht hast und wie diese mit Deinen Erlebnissen aus dem ersten Schritt in BRAFO zusammenpassen. Im Gespräch werden mit Dir auch Deine nächsten Schritte abgestimmt, vor allem das anstehende Praktikum.

Liebe Eltern, lassen Sie sich von Ihrem Kind die Erlebnisse und Eindrücke aus der Betriebserkundung bzw. aus den Werkstatttagen schildern. Was hat Spaß gemacht? Wo würde Ihr Kind gerne ein Praktikum machen?

Aufgabe 2

Im zweiten Schritt kannst Du bei der Betriebserkundung bzw. während der Werkstatttage sehen, welche Abteilungen im Unternehmen einbezogen werden, um z. B. ein Spielzeug herzustellen.

Ich war mal dabei. Da wurde erst geplant, dann verpackt, dann kontrolliert ... oder wurde es erst verpackt und dann hergestellt? Das habe ich wohl etwas durcheinandergebracht. Kennst Du die richtige Reihenfolge? Deine Eltern können bestimmt helfen!





Endlich ist es soweit: Du hast im dritten BRAFO-Schritt die Möglichkeit, Dich in einem Praktikum zu erproben. Denk dabei an die ersten beiden BRAFO-Schritte. Was kannst Du gut? Was hat Dir Spaß gemacht? Wähle Dir einen entsprechenden Praktikumsplatz aus. Deine Eltern, aber auch Deine Lehrerinnen und Lehrer helfen Dir sicherlich bei der Suche danach.

Zur Vorbereitung können Du und Deine Eltern bzw. Sorgeberechtigten die Checkliste der Bundesarbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT und der Bundesagentur für Arbeit nutzen.



Das Praktikum umfasst zehn Tage und findet in einem Betrieb oder einem Unternehmen statt. Du erhältst in dieser Zeit intensive Einblicke in den realen Arbeits- und Ausbildungsalltag und lernst die betrieblichen Prozesse kennen.



Nach dem Praktikum hast Du die Möglichkeit, dieses mit Deinen Lehrerinnen und Lehrern auszuwerten. Behalte dafür Deine Stärken und Kompetenzen im Blick. Im Rahmen der Auswertung wird mit Dir auch herausgearbeitet, welche Unterrichtsfächer in der Schule für Deine beruflichen Vorstellungen am wichtigsten sind.

Schildere Deine Erlebnisse und Eindrücke Deinen Sorgeberechtigten und Deinen Freunden. Frage sie, welche Erfahrungen sie während ihrer Praktikumszeit gemacht haben.

Liebe Eltern, lassen Sie sich von Ihrem Kind die Erlebnisse und Eindrücke aus dem ersten Betriebspraktikum schildern. Was konnte Ihr Kind alles anschauen? Was hat dabei Spaß gemacht? Was würde Ihr Kind gern näher kennenlernen?

Aufgabe 3

Welche Berufe gibt es in Deinem Praktikumsbetrieb? Welche haben Dir besonders gut gefallen und warum?

Was musst Du dafür mitbringen (Anforderungen, Fähigkeiten)?

Informationen bietet das BERUFENET.

Zum BERUFENET hier entlang:





Alles, was Du bisher in BRAFO erlebt hast, wird nun auf den Kopf gestellt? Nicht ganz. Du bist in der 9. Klasse – Zeit für den vierten BRAFO-Schritt. Hierbei wird alles, was du bislang erlebt hast, zusammengefasst und sortiert.

Zuerst hast Du ein Gespräch mit der Fachkraft des BRAFO-Bildungsträgers zu

- ✓ allen bisherigen Schritten in BRAFO,
- ✓ Deinen gesammelten Erfahrungen,
- ✓ Deinen Interessen und Neigungen,
- ✓ Deinen Stärken und Kompetenzen,
- ✓ Deinen beruflichen Vorstellungen.

Außerdem wird Dir das Erkundungstool [Check-U](#) vorgestellt, das Du auch gleich ausprobierst.

Hier geht es zu Check-U:



Bei Check-U beantwortest Du am PC Fragen. Am Ende bekommst Du nicht nur eine Einschätzung, wo Deine fachlichen und sozialen Kompetenzen liegen und welche Interessen und beruflichen Vorlieben Du hast, sondern auch Vorschläge zu für Dich passenden Ausbildungen.

Check-U hilft Dir bei der Beantwortung der Fragen:

- ✓ Worin bin ich gut?
- ✓ Was passt zu meinen Stärken?
- ✓ Welche Inhalte finde ich interessant?
- ✓ Was ist mir für meine berufliche Zukunft wichtig?



Nach Check-U gibt es ein weiteres Gespräch mit der Fachkraft des BRAFO-Bildungsträgers. Dabei redet ihr über Deine Fähigkeiten, Deine Stärken und über Berufe, die Dich interessieren könnten. Ziel des Gesprächs ist, dass Du viel über die passenden Berufe erfährst und Deine nächsten Schritte überlegen kannst.

Nach diesem Schritt überlegst Du Dir, in welchem Betrieb Du Dein zweites Praktikum machen möchtest. Du kannst Deine Gedanken gerne mit Deinen Eltern bzw. Deiner Lehrerin oder Deinem Lehrer besprechen. Auch Dein Berufsberater bzw. Deine Berufsberaterin bei der Agentur für Arbeit hilft auf Wunsch gerne weiter.

Liebe Sorgeberechtigte, lassen Sie sich von Ihrem Kind die Erkenntnisse des Erkundungstools schildern. Was hat Spaß gemacht? Was kann für den nächsten BRAFO-Schritt, das zweite Betriebspraktikum, an erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten mitgenommen werden? Wo würde Ihr Kind gerne ein Praktikum machen?

Aufgabe 4

Bei BRAFO sollst Du auch immer wieder darüber nachdenken, welche Stärken und Interessen Du hast.

Ich wusste erst nicht so richtig, wie ich darüber nachdenken soll. Also habe ich mal verschiedene Fragen meinen Eltern gestellt und sie über ihre vergangene Woche befragt. Frage Du doch mal Deine Eltern und schaue, ob diese Fragen zum Nachdenken anregen!



Was hat Dir Spaß gemacht?

Was hast Du erlebt?

Wo konntest Du Deine Stärken einbringen?

Was hättest Du Dir anders vorgestellt?

Was hast Du dabei gelernt?

Schritt 5: Zweites Betriebspraktikum

Nun bist Du beim letzten BRAFO-Schritt angekommen: dem zweiten Betriebspraktikum.



Es ist doch aufregend, was Du im BRAFO-Verlauf alles erleben konntest. Du hast mehrere Tätigkeitsfelder ausprobiert. Einige haben Dir bestimmt besser gefallen als andere. Du hast in das eine oder andere Unternehmen reingeschnuppert und die betrieblichen Abläufe kennengelernt. Der letzte BRAFO-Schritt bietet nochmal die Möglichkeit genau hinzuschauen, ob die bislang als interessant empfundenen beruflichen Tätigkeiten bzw. der dazugehörige Ausbildungsberuf zu Dir passen.

Bereite das Praktikum, das in der 9. Klasse stattfindet, sorgfältig und gemeinsam mit Deinen Eltern vor. Nutze dazu auch die Dokumente, die Du im Berufswahlpass gesammelt hast. Mit der Unterstützung Deiner Lehrerin bzw. Deines Lehrers sowie Deiner Sorgeberechtigten findest Du einen geeigneten Praktikumsplatz. Manchmal haben auch Freunde oder Geschwister Tipps, wo sich interessante Praktikumsstellen in Deiner Region verstecken.

Das Praktikum dauert zehn Tage und findet in einem Betrieb statt. Nutze die Zeit, um Deine Vorstellungen und Erfahrungen zum realen Arbeits- und Ausbildungsalltag zu erweitern. Stelle Deinem Praktikumsbetreuer bzw. Deiner Praktikumsbetreuerin Fragen über konkrete Ausbildungsinhalte und über betriebliche Abläufe und Prozesse.



Nach dem Praktikum hast Du die Möglichkeit, in einem Gespräch mit Deinen Lehrerinnen und Lehrern oder auch mit Deinen Eltern das Praktikum auszuwerten. Beziehe dabei Deine Erfahrungen aus allen BRAFO-Schritten ein. Nutze auf jeden Fall das Gesprächsangebot Deines Berufsberaters bzw. Deiner Berufsberaterin der Agentur für Arbeit. Er oder sie hilft Dir bei Deiner weiteren Berufswegplanung.

Liebe Eltern, mit dem zweiten Betriebspraktikum ist das BRAFO-Programm abgeschlossen. Begleiten Sie Ihr Kind auch danach während des Berufswahl- und Bewerbungsprozesses am Übergang Schule – Beruf. Nutzen Sie gemeinsam das Angebot der Berufsberaterinnen und -berater der Agentur für Arbeit, die Hilfe und Unterstützung bei der Suche und Auswahl eines geeigneten Ausbildungsplatzes leisten.

Aufgabe 5

BRAFO ist nun fast zu Ende und ich werde mich endlich auf eine Ausbildung bewerben.

Darum stelle ich meine Bewerbungsmappe zusammen und packe ein: einen Einkaufszettel, ein paar Stifte, die Playlist meiner Lieblingssongs Was? Wie? Das gehört hier nicht rein?

Kannst Du mir mit Deinen Eltern helfen, meine Mappe zusammenzustellen?



Aufgabe 6



Zum Schluss: Welche Fragen sind für Dich noch offen? Worüber möchtest Du gerne mit Deiner Berufsberaterin bzw. Deinem Berufsberater sprechen?



Frage 1:

Frage 2:

Frage 3:

Frage 4:

Frage 5:

3 Anlagenvorschau

Dieses Kapitel bietet einen Überblick über die Materialien, die in BRAFO eingesetzt werden.

Die Materialien erhaltet Ihr bzw. erhält Ihr Kind von den BRAFO-Bildungsträgern und/oder den Schulen. Die BRAFO-Teilnahmebescheinigungen erhält Ihr Kind im Anschluss an die jeweiligen BRAFO-Schritte.

Weitere Informationen bietet die BRAFO-Website: www.brafo.sachsen-anhalt.de.



Praktikumsvereinbarung,
zum Beispiel für die
Betriebserkundung



Vereinbarung zur Betriebserkundung

Im Rahmen des Programms „BRAFO - Berufswahl Richtig Angehen Frühzeitig Orientieren“ wird für eine Betriebserkundung

zwischen dem

Betrieb
(Name und Adresse)

vertreten durch

optionale Angaben

und dem

Projektträger
(Name und Adresse)

vertreten durch

und der/dem


Schülerin/ Schüler
(Name, Vorname)

der Schule
(Name der Schule)

nachstehende Vereinbarung geschlossen.

Hierdurch wird kein Ausbildungsverhältnis im Sinne des Berufsbildungsgesetzes bzw. kein Arbeitsverhältnis eingegangen.

Gefördert durch:

     Kooperationspartner von der Europäischen Union

Das Landesberufsorientierungsprogramm „BRAFO – Berufswahl Richtig Angehen Frühzeitig Orientieren“ wird gefördert aus Mitteln der Europäischen Union des Landes Sachsen-Anhalt, aus Mitteln der Bundesagentur für Arbeit sowie durch das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt im Rahmen der Initiative Bildungsketten.

Bericht im zweiten BRAFO-Schritt, zum Beispiel der Betriebserkundung



Bericht zur Betriebserkundung für Schülerinnen und Schüler

Name der Schülerin/ des Schülers: _____ Klasse: _____

Schule: _____

Betriebserkundung:
vom _____ bis zum _____



Bitte achte darauf, dass Du diesen Bericht täglich ausfüllst.
 Die beiden letzten Seiten füllst du am letzten Tag aus.



Das Landesberufsorientierungsprogramm „BRAFO – Berufswahl Richtig Angehen Frühzeitig Orientieren“ wird gefördert aus Mitteln der Europäischen Union des Landes Sachsen-Anhalt, aus Mitteln der Bundesagentur für Arbeit sowie durch das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt im Rahmen der Initiative Bildungsketten.

1

Teilnahmebescheinigung für jeden Schritt, zum Beispiel für die Betriebserkundung



Teilnahmebescheinigung

Die Schülerin / Der Schüler
 -Vorname- -Zuname-

aus der Schule
 -Schulname-

hat vom TT.MM.JJJJ bis zum TT.MM.JJJJ am
 BRAFO - Strukturelement II
 „Betriebserkundung“
 teilgenommen.

Die Betriebserkundung umfasst die folgenden Inhalte:

- Kennenlernen und Erkunden von folgenden Arbeitsbereichen in folgendem Unternehmen/Einrichtung: ...
- ...
- ...
- ...
- Sammeln von Erfahrungen zu ausgewählten beruflichen Tätigkeiten in den Arbeitsbereichen
- Vertiefen von Kenntnissen und Fähigkeiten aus der Interessenerkundung unter konkreten betrieblichen Bedingungen
- Individuelles Auswertungsgespräch

Ort, den TT.MM.JJJJ

Logo/ Stempel Projektträger

Unterschrift



Das Landesberufsorientierungsprogramm „BRAFO – Berufswahl Richtig Angehen Frühzeitig Orientieren“ wird gefördert aus Mitteln der Europäischen Union des Landes Sachsen-Anhalt, aus Mitteln der Bundesagentur für Arbeit sowie durch das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt im Rahmen der Initiative Bildungsketten.

Eigene Notizen